



Proviant

Sonder-Rundbrief an alle Menschen im Aufbruch

Ausgabe 28 (September 2013)

Editorial

"Es wird Zeit, die Welt von morgen aus der Sicht unserer Kinder zu sehen."

So beginnt das Parteien übergreifende Generationenmanifest (www.generationenmanifest.de)

Und so endet es:

"Wir fordern eine Strategie des Wandels für Deutschland, Europa und die Welt.

Zukunftsfähigkeit erfordert mehr als ein paar kosmetische Korrekturen.

Und sie braucht den Schulterschluss mit den Schwellen- und Entwicklungsländern, die aufgrund ihrer dynamischen Entwicklung eine besondere Bedeutung für alle Themen der Nachhaltigkeit haben.

Wir müssen mit langem Atem und konsequent auf eine ökologisch und sozial gerechtere Gesellschaft hinarbeiten.

Wir fordern alle Politiker auf, sich in ihren Entscheidungen nicht abhängig von kurzzeitigen Wahlprognosen, Machtverschiebungen oder Lobbyinteressen zu machen.

Wir fordern sie auf, ihre Kraft uneingeschränkt dem Wohle der heutigen und zukünftigen Generationen zu widmen, ihren Nutzen zu mehren und Schaden von ihnen abzuwenden."

Dem stimmten viele Menschen im Aufbruch zu und unterzeichneten den Text.

Bei der Anfrage, ob wir das Manifest verteilen oder gar als Gruppe zustimmen, gab es auch kritische Stimmen, ob allein die Verteilung des Manifestes viel bewegen würde.

Deshalb haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir dem nötigen Kurswechsel Power geben können.

Wir können auf Orientierungshilfen für die Wahl hinweisen.

Wir können für uns wesentliche Themen hervorheben, sie ein wenig erklären.

Wir können Initiativen nennen, die sich für diese Themen einsetzen.

Wir hoffen, dass wir Euer Interesse wecken können und ihr *Eure Wichtigkeit* erkennt.

Ihr könnt möglichst zügig weiterlesen und bei Gefallen zügig weiterleiten!

Anschließend diskutieren, Meinung bilden, an Aktionen teilnehmen, spenden ...

Euch Aufbruch- oder Transition-Gruppen anschließen oder gründen und **den Wandel beleben.**

Zusammen können wir Bewusstsein schaffen und auch die Politik verändern.

In diesem Sinne: Eine gute Wahl wünschen Euch

Susanne und Bobby

INHALT

Editorial	1
Termine	2
Thesen unserer Zeit und die Positionen der Parteien	2
Große Anliegen von Menschen im Aufbruch	3
Große, zukunftsrelevante Themen	5
Abschließen möchten wir mit	7

Termine

Die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag findet entsprechend der Anordnung des Bundespräsidenten am **Sonntag, dem 22. September 2013, statt.**

Wir wünschen uns rege Beteiligung für eine nachhaltige Zukunft.

Wer meint, er wolle nicht wählen gehen, um "seine Ablehnung des Systems" kundzutun, sollte auf jeden Fall einen Wahlzettel ausfüllen und anschließend durchstreichen.

Dann kommt seine Anti-Stimme wenigstens nicht den großen Parteien zugute.

Thesen unserer Zeit und die Positionen der Parteien

Wir alle stehen vor wichtigen Fragen; Fragen, die nicht nur uns betreffen und die nächsten paar Jahre bis zur nächsten Wahl, sondern die Zukunft unserer Kinder und Kindeskinde, die Zukunft unseres Planeten und aller seiner Bewohner. **Niemand bestreitet, dass ein unendliches Wachstum unmöglich ist. Aber die meisten meinen: "Die nächsten vier Jahre schon noch."** Finden wir nicht. **Wir müssen das Ende des Wachstums einleiten.** Nachhaltigkeit ist mehr als ein Begriff für publikumsträchtige Talkrunden. Nachhaltigkeit ist ein anderes Wort für Zukunftsfähigkeit.

Aus den Thesenlisten von wahl-o-mat.de und dem Kandidaten-Check von Abgeordnetenwatch (<http://kandidatencheck.abgeordnetenwatch.de/bundestagswahl-1481-0.html>) haben wir die unserer Meinung nach brennendsten Positionen zusammengestellt. Und wir wissen: Niemand kann sich auf die Schnelle dazu eine Meinung bilden. Aber **vielleicht "zündet" ja die eine oder andere Frage bei Euch.** Dann könnt Ihr auf den beiden Seiten schon mal sehen, welcher potenzielle Abgeordnete Eurer Meinung ist und zu welcher Partei er gehört:

Der Kandidaten-Check: <http://kandidatencheck.abgeordnetenwatch.de>

- Wer auf Missstände von allgemeinem Interesse in einem Unternehmen oder einer Behörde hinweist (sog. Whistleblower), beweist Zivilcourage und sollte rechtlich geschützt werden
- Deutschland soll notfalls auch im Alleingang die Finanzmärkte strenger regulieren.
- Aufgaben wie die Gas- und Wasserversorgung, Müllabfuhr und Abwasserbeseitigung sollen nicht privatisiert werden dürfen.
- Die Bundesregierung soll grundsätzlich keine Waffenlieferungen in Konfliktregionen genehmigen.
- Die Erdöl- und Erdgasförderung mit der Fracking-Methode ist notwendig.
- Energieintensive Betriebe sollten stärker an den Kosten der Energiewende beteiligt werden.

Wahl-O-Mat: www.bpb.de/politik/wahlen/wahl-o-mat

- Keine Speicherung von Kommunikationsdaten (z.B. Telefon, Internet) ohne konkreten Anlass!
- In Deutschland soll ein bedingungsloses Grundeinkommen eingeführt werden.
- Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sollen für die Zeit, in der sie Angehörige pflegen, staatliche Lohnersatzleistungen erhalten.
- Alle Kinder sollen ungeachtet ihres kulturellen Hintergrundes gemeinsam unterrichtet werden.
- Alle Banken in Deutschland sollen verstaatlicht werden.
- Nur ökologische Landwirtschaft soll finanzielle Förderung erhalten
- Kein Neubau von Kohlekraftwerken.

- Energieintensive Industrien sollen sich stärker als bisher an der Finanzierung der Energiewende beteiligen müssen.
- Rüstungsexporte sollen verboten werden.

(Gerhard Breidenstein wies darauf hin, dass ein taz-Autor kürzlich den Wahl-O-Maten total „verrisen“ hat, nachdem er ihn mehrmals benutzt hat)

Große Anliegen von Menschen im Aufbruch

Erstes Anliegen:

Aktion: “Meine Stimme gegen Lobbyismus – Für Demokratie”

Lobbyismus wirksam bekämpfen. Bevor wir uns überhaupt um die Themen kümmern, stellen wir fest, dass wir noch keine Antikorruptionsgesetz in Deutschland haben und sehen darin eine große Gefahr und Bremse für den Kurswechsel! <http://www.lobbycontrol.de/2013/08/aktionmeinstimme>

- Mehr Transparenz: für ein verpflichtendes Lobbyregister
- Keine Lobbyjobs für (Ex-)Politiker – Drehtür zwischen Politik und Lobby blockieren
- Abgeordnetenbestechung bestrafen
- Parteispenden begrenzen – Sponsoring offenlegen
- Abgeordneten Nebeneinkünfte auf Euro und Cent offenlegen

Zweites Anliegen:

Prüfen, wie ernst Politikern ihre eigenen Versprechen sind und wofür sie stehen!

Transparency International Deutschland e.V. macht es uns leicht, wie man am Beispiel „**Integritätsradar zur Bundeswahl 2013**“ sieht.

Die Übersicht aus den Wahlprogrammen und den Aktivitäten gibt wertvolle Einblicke.

www.transparency.de/fileadmin/pdfs/Themen/Wahlpr_fsteine/Integritaetsradar_Bundestagswahl_2013.pdf

Am selben Strang zieht auch [abgeordnetenwatch](http://abgeordnetenwatch.de).

abgeordnetenwatch.de ermöglicht den direkten Draht in die Politik. Ob EU, Bund, Länder oder Kommunen

- Ansprechpartner finden und die Politik selbst in die Hand nehmen.

Zusätzlich dokumentiert abgeordnetenwatch.de das Abstimmungsverhalten der Abgeordneten.

Drittes Anliegen:

Bitte den Ernst der Lage erkennen und etwas Zeit nehmen: Wir brauchen einen Kurswechsel!

Die Folgen des exponentiellen Wachstums sind bereits sichtbar und nicht mehr zu leugnen.

Wir nehmen unfassbare Zerstörungen von Natur und Umwelt für unseren Energiehunger sowie Kriege billigend in Kauf. **In der Parteienlandschaft ist kein Ende der Maßlosigkeit in Sicht.**

Und wenn, dann nicht oder kaum in der Medienlandschaft und Parteienlandschaft wahrnehmbar. Einzig die ÖDP hat die Postwachstumsökonomie als wesentlichen Punkt in ihr Programm aufgenommen.

Niko Paech: Grundzüge einer Postwachstumsökonomie

„Als ‚Postwachstumsökonomie‘ wird eine Wirtschaft bezeichnet, die ohne Wachstum des **Bruttoinlandsprodukts** über stabile, wenngleich mit einem vergleichsweise reduzierten Konsumniveau einhergehende Versorgungsstrukturen verfügt ...“

http://postwachstumsoekonomie.org/html/paech_grundzuge_einer_postwach.html

Viertes Anliegen:

Filmprojekt: Wer rettet wen?

Zu einem Aspekt des Filmprojekts veröffentlichen wir nun schon passend zu den Wahlen das [alternative TV-Duell](#) mit dem Titel [Dem Wähler verpflichtet?](#) : Pünktlich zur Wahl stellt sich so die Frage, **wem fühlten sich die heutigen Kanzlerkandidaten im September 2008 eigentlich verpflichtet?** Den Banken und Hedgefonds oder ihren Wählern?

In dem Zusammenhang wollen wir auch das Bündnis <http://umfairteilen.de> nahelegen.

Fünftes Anliegen:

Auch wir haben „es“ satt! Wir wollen gesundes Essen, sauberes Wasser, gesunde Böden.

Gifte auf den Feldern, also in unseren Lebensmitteln, dem Boden und im Wasser. Bienensterben. Patente auf Leben. Gentechnik. Chemie im Essen. Die Tierquälerei in der Massentierhaltung samt ihren verheerenden Folgen für die Umwelt.

Die Agrarwirtschaft ist auf erdölbasierende Düngemittel angewiesen, weil die Böden ausgelaugt sind. Wir sehen darin eine Abhängigkeit und Gefahr für die Ernährungssicherheit.

Agrarsubventionen sind an ökologische Verpflichtungen zum Schutz und als Ausgleich für diese Pflege der Umwelt zu binden. Bei der Tierhaltung an deren Haltungsform.

Hier geht's zum Bündnis www.wir-haben-es-satt.de

Sechstes Anliegen:

Aufbruch bekennt sich zur Spiritualität und hat diese von jeher in Form von Stille, Meditation und Achtsamkeit integriert. Der Nutzen aus diesen Praktiken kann inzwischen nachgewiesen werden. Deshalb ist es uns auch ein großes Anliegen, die heilbringenden Erkenntnisse über die Neuroplastizität in die Bildung und das Gesundheitswesen einfließen zu lassen.

Aus dem **Geleitwort** des Dalai Lamas zu dem Buch „Neue Gedanken Neues Gehirn“ Die Wissenschaft beweist, wie unser Bewusstsein das Gehirn verändert - von Sharon Begley

„Forschungsergebnisse, die zeigen, dass das Ausmaß mütterlicher Liebe und körperlichen Kontakts mit dem Kind verschiedene genetische Reaktionen hervorrufen kann, machen deutlich, welche Bedeutung die Kindererziehung hat, wenn wir eine harmonische Gesellschaft schaffen wollen.

Auf der anderen Seite ist es sehr ermutigend zu wissen, dass therapeutische Methoden denjenigen Menschen helfen können, die aufgrund von Vernachlässigung in der Kindheit Schwierigkeiten damit haben, Wärme und Mitgefühl für ihre Mitmenschen zu empfinden. Wenn darüber berichtet wird, dass die normale Funktion durch Therapie wiederhergestellt werden kann, dann handelt es sich um aufregende, innovative Entdeckungen.“

Siebentes Anliegen:

Tierschutz fördern!

Massentierhaltung – unsinnige Tierversuche – Verwahrlosung ...

Die Albert-Schweitzer-Stiftung hat für die Bundestagswahl 18 Tierschutz-Wahlprüfsteine aufgestellt und übersichtlich in Tabellen zusammengefasst. Dabei wurden strenge Maßstäbe angelegt. „Das war insbesondere dann nötig, wenn die Parteien mit wohlklingenden Allgemeinplätzen geantwortet haben, die sich bei genauerem Hinsehen als inhaltsleer entpuppt haben.“

<http://albert-schweitzer-stiftung.de/tierschutzinfos/wahlpruefsteine/tierschutz-bundestagswahl-2013>

Achtes Anliegen:

Sexueller Missbrauch und Prävention

Kein leichtes Thema. Dennoch zeigen die aktuellen Enthüllungen, dass es nötig und an der Zeit ist auch hier mutig hinzuschauen und möglichst für Hilfe und Prävention zu sorgen.

Vier Prozent der Jugendlichen in Bayern sexuell missbraucht

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/missbrauchsstudie-mikado-vier-prozent-der-jugendlichen-in-bayern-sexuell-missbraucht-1.1759331>

Laut einer aktuellen Umfrage sind 3,9 Prozent der 14- bis 16-Jährigen in Bayern schon einmal Opfer von sexuellem Missbrauch geworden. ... Eine Befragung an Schulen, die umfangreichere Daten liefern sollte, hat das bayerische Kultusministerium jedoch gestoppt. **"Ziel der Studie ist es, Ausmaß und Entstehungsbedingungen sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen zu erforschen"**, betonte der Professor für Forensische Psychologie an der Universität Regensburg. **Ein besonderes Augenmerk gelte**

der wachsenden Bedeutung neuer Medien für die sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. Die Ergebnisse sollen Ansätze zur Entwicklung von konkreten Maßnahmen liefern, um Kinder und Jugendliche besser vor sexueller Gewalt zu schützen.

Prävention geht jeden an – nicht nur Eltern, Lehrer, Politiker ...

http://www.zartbitter.de/gegen_sexuellen_missbrauch/Fachinformationen/100_index.php

Warum ist Kinsey und seine Rolle als Vater der heutigen Sexual - "Wissenschaften" so wichtig für jede Diskussion über Homosexualität und Sexualerziehung an den Schulen?

<http://die-rote-pille.blogspot.de/2013/08/kinseys-padophile-und-pansexuelle-daten.html>

Der Auftrag und die Aufgabe, Kindern und Jugendlichen in den Schulen beizubringen, dass homosexuelles, bisexuelles und heterosexuelles Experimentieren legitim sei, hat ihren Ursprung in den von Kinsey veröffentlichten Daten. Seine Daten vermitteln eine revolutionäre Auffassung, was die Bedürfnisse und Rechte von Kindern bezüglich sexueller Handlungen anbetrifft.

Sexualstraftaten gegen Kinder: Missbrauchsbeauftragter moniert schwere Versäumnisse

<http://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/sexueller-missbrauch-von-kindern-kritik-des-beauftragten-roerig-a-919211.html>

Franz Walter über die Pädophilie-Debatte: "Es widert mich an"

Studienleiter *Franz Walter* antwortet in einem Gastbeitrag auf seine Kritiker.

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/paedophilie-studie-franz-walter-zu-vorwuergen-von-guenter-verheugen-a-916676.html>

Neuntes und aktuell brisantestes Anliegen:

Frieden schaffen ohne Waffen! Sich für eine friedliche Lösung in Syrien einsetzen

Handout des Netzwerks Friedenskooperative: Eskalation in Syrien

http://www.friedenskooperative.de/handout_syrien_300813.pdf

Es droht der militärische Einsatz gegen das Assad-Regime. Militärschläge der USA mit Unterstützung einiger Verbündeter sollen den Einsatz von Giftgas durch Assad gegen die eigene Bevölkerung vergelten. Aber das Ziel „regime-change“ ist nicht weit. Hier präsentiert das Netzwerk Friedenskooperative eine erste Übersicht von aktuellen Meinungsäußerungen zur Entwicklung in und um Syrien.

Inhalt:

IPPNW: Keine Militärintervention in Syrien

IPPNW: Chemical Weapons and Access to Health Care in Syria

Netzwerk Friedenskooperative: Syrien: Friedenspolitik statt Kriegsterror

BSV: Kriegsverbrechen nicht mit Krieg bekämpfen

Bremer Friedensforum: Gegen Kriegsstimmungsmache

ORL: Kurz-Krieg gegen Kriegsverbrechen ist keine Lösung

PaxChristi: Offener Brief an Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel zu Syrien

IMI: Außenpolitik als Totalausfall: Eine Intervention in Syrien ohne Sinn, Zweck und □Verstand

DIDF: Es stinkt nach Kriegslügen – Hände weg vom Nahen Osten!

MedicoInternational (Hausblog): Die Wahrheit ist politisiert

Forum Friedensethik (FFE): Presseerklärung zu Syrien

Kölner Friedensforum, u.a.: Demoaufruf

Nürnbergers Friedens Forum: Kein Krieg in Syrien!

Große, zukunftsrelevante Themen

Unabhängig von diesen Detailspekten haben wir weitere große, zukunftsrelevante Themen (mit zugehörigen, absichtlich nur wenigen Links) zusammengestellt, wo Ihr profunde Infos zum jeweiligen Thema erhaltet. Bestimmt habt Ihr schon bald ein Gefühl dafür, welche politische Gruppierung sich wofür engagiert (und nicht nur Sprüche klopft). Dass die folgenden Themen und Links bei weitem nicht erschöpfend sind, versteht sich von selbst:

Banken: www.bank-geheimnisse.de

Baubiologie: www.baubiologie-regional.de

Bedingungsloses Grundeinkommen: www.unternimm-die-zukunft.de

Demokratiereform: www.johannesheinrichs.de // www.projektwerkstatt.de/demokratie/index.html // <http://deu.anarchopedia.org>

EINE Welt: <http://www.oxfam.de> // <http://fair-plus.de> // www.medico.de //

Energie / Stop Fracking: www.energiezukunft.eu // www.solarserver.de // ak-fracking.de

Entwicklungspolitik: www.epo.de // <http://venro.org> +

Frieden: www.friedenlernen.de // www.dfg-vk.de // <http://www.friedenskooperative.de>

Gemeingut schützen: www.ppp-irrweg.de/ag-privatisierung/start-ppp-irrweg

Gemeinwohlökonomie: www.gemeinwohl-oekonomie.org/de

Gesunde Lebensmittel – Transparenz statt Gentechnik und Gifte: www.foodwatch.org/de

Gesundheit: <http://gutepillen-schlechtepillen.de> // <http://www.mehr-gesundheit-fuer-weniger-geld.de>

Kapitalismus: www.akademie-solidarische-oekonomie.de // www.globalmarshallplan.org // <http://umfairteilen.de> // www.weltagraberbericht.de

Kinder sind unsere Zukunft: <http://blog.schule-im-aufbruch.de>

Hilfe bei sexuellem Missbrauch und Prävention: www.zartbitter.de

Lobbyismus statt Demokratie: www.lobbycontrol.de/2013/08/aktionmeinestimme

Menschenrechte: <http://aktionsbuendnismenschenrechte.wikispaces.com>

Nachhaltigkeit: www.nachhaltig.at // www.nachhaltigkeit.org // <http://de.simpol.org>

Nachhaltiger Lebensstil: www.anders-besser-leben.de // www.fairkaufen.info // www.oeko-fair.de // www.iamfair.de // www.utopia.de // <http://unverpackt.oxfam.de> // www.nachhaltigleben.ch

Postwachstum: www.transition-initiativen.de // <http://postwachstumsoekonomie.org> // <http://peakoil.de>

Reisen: www.atmosfair.de // <http://forumandersreisen.de> // www.stattreisen.org

Tierschutz:

<http://albert-schweitzer-stiftung.de/tierschutzinfos/wahlpruefsteine/tierschutz-bundestagswahl-2013>

Solidarität: www.netzkraftbewegung.de

Waffen: www.ippnw.de // www.aufschrei-waffenhandel.de

Also nochmals:

Sucht Euch aus, wofür Ihr brennt!

Vielleicht lässt sich ja ein kleines Flämmchen zu einem inneren Ernte-Dank-Feuer anfachen!

Eine große Sammlung spannender Links findet Ihr auf unsere Homepage (www.anders-besser-leben.de) in der Rubrik "Linkliste".

Abschließen möchten wir mit ...

... folgenden Zeilen aus dem **Buch „Die Reise ins lebendige Leben“** von Joanna Macy & Molly Young Brown, das wir für jede Gruppe als Arbeitsbuch als unglaublichem Schatz ans Herz legen wollen :

„Es braucht nicht viel mehr als einen gesunden Menschenverstand, um zu begreifen, dass eine Gesellschaft, die auf beständiges industrielles und wirtschaftliches Wachstum angewiesen ist, auf Dauer keinen Platz auf der begrenzten Erde hat – oder den Planeten ruiniert.“

Auf solch elementaren Erkenntnissen baut Joanna Macy ihre „Arbeit, die wieder verbindet“ auf, eine Form von Gruppenprozessen, durch die Menschen ermutigt und bestärkt werden, sich als Teil des großen lebendigen Ganzen zu verstehen und so zu handeln; mitzuwirken bei der Schaffung einer zukunftsfähigen oder – wie sie schreibt – „langfristig lebenserhaltenden Gesellschaft“.

Eure
Susanne und Bobby